

Stephanie Köser (M.A.)

Universität des Saarlandes, Institut für Phonetik • Geb. C7.2, R. 5.03 • Tel.: 0681-302-3419
E-Mail: skoester@coli.uni-saarland.de • <http://www.coli.uni-saarland.de/~skoester> • <http://www.skoester.de>

Dissertationsprojekt: "Form und konversationelle Verwendung der Phonationsart *Laryngalisierung* im Deutschen"

Kurzbeschreibung des Promotionsthemas

Laryngalisierung: Stimmqualität, die sich durch ein bestimmtes Schwingungsverhalten der Stimmlippen auszeichnet: Die Stimmlippen schwingen langsam und unregelmäßig und haben länger als bei anderen Stimmqualitäten miteinander Kontakt (weil ganz fest zusammengepresst oder weil ganz wenig Spannung im Kehlkopf). Die Stimme klingt sehr knarrig.

Nicht nur die Aneinanderreihung von Lauten zu Wörtern und Sätzen dient der Informationsübertragung. Sprechmelodie und Stimmqualität können z.B. bestimmte Emotionen und Einstellungen ausdrücken oder Sprechbeiträge organisieren ('*Du kannst jetzt den Redebeitrag übernehmen.*' vs. '*Ich bin noch nicht fertig mit reden.*'). → Für viele Sprachen (z.B. Englisch, Finnisch, Deutsch) gibt es Hinweise, dass *Laryngalisierung* am Ende von Redebeiträgen vorkommt.

Methodisches Vorgehen: Kombination von phonetischen Analysen und der Konversationsanalyse
→ *interaktionale Phonetik*

Stellenwert meiner Promotion im Fach Phonetik

Interaktionale Phonetik ist in Deutschland erst im Kommen.

Prosodische Phänomene (Tonhöhe, Stimmqualität, Dauer etc.) scheinen noch Analysebedarf zu haben - v.a. Stimmqualitäten.

Laryngalisierung bisher primär in anderen Funktionen untersucht (z.B. in meiner Magisterarbeit), aber noch eher selten systematisch als Phänomen des Sprecherwechsels analysiert.

Was wäre die Welt ohne die Phonetik im Allgemeinen und meine Diss im Speziellen?

Die Phonetik wirft einen Blick auf Prozesse, die meist als selbstverständlich hingenommen werden - zumindest solange keine Pathologien auftreten. Meine Diss ist ein gutes Beispiel dafür: Viele subtile Hinweise, die Einfluss auf die Interaktion nehmen, ohne dass man sich meist dessen bewusst ist. Dieses Wissen könnte ...

- ... hilfreich sein für das Kommunikationstraining.
- ... die Qualität der Mensch-Maschine-Interaktion verbessern.
- ... evtl. Missverständnisse zwischen unterschiedlichen Kulturen erklären und beleuchten.

Das Know-how der Phonetik wird für die Sprachtechnologie benötigt, die in unserer zunehmend stärker technologisierten Welt eine große Rolle spielt.

Die Phonetik kann auch als Hilfswissenschaft für andere Disziplinen wirken, wie z.B. den Deutsch als Fremdsprache-Unterricht (Aussprachetraining), die Elektrotechnik/Physik/Informatik (Sprachtechnologie oder Signalverarbeitung), die Dialektologie ...